

(Read download) Hanomag (edition fnf 25)

Hanomag (edition fnf 25)

Von Hella Eckert

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1085284 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-09-12 Erscheinungsdatum: 2014-09-12 File Name: B00NIRBZX8 | File size: 69.Mb

Von Hella Eckert : Hanomag (edition fnf 25) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Hanomag (edition fnf 25):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Panorama der 60er - Gebundene Neuausgabe in der edition fnf Von Buchdokter and Family Ritas Vater und sein 2,5-Tonner Hanomag sind wie ein eingeschworenes Team. Transporte mit dem Hanomag sichern den Lebensunterhalt der Familie. Umgekehrt behandelt der Vater seinen Lkw, als wäre er ein Lebewesen und hätte ein Herz. Anfang der 60er Jahre beschließt der Vater, in eine norddeutsche Hafenstadt (vermutlich Bremerhaven) zu ziehen, um sein

Transportgeschäft auszubauen und am Wirtschaftsaufschwung teilzuhaben. In jener Zeit war der Ausbau des Hafens zum Containerhafen im Gespräch. Die Zeiten der Personenschiffahrt, die Auswanderer in die USA transportierte, waren endgültig vorbei. Streng nach den Rollenvorstellungen der Zeit fällt der Vater die Entscheidung zum Umzug seiner Familie, ohne dass Mutter oder Tochter nach ihrer Meinung gefragt werden. Ritas Vater musste ein großes Fahrzeug anschaffen, er braucht einen Kredit und eine Konzession. Vom Kontakt mit dem Hafenmeister hatte er sich die Unterstützung seiner Pläne versprochen, doch der sorgt zunächst dafür, dass seine eigenen Taschen stets gefüllt sind. Obwohl Rita mit 16 Jahren ganz mit ihren eigenen Plänen und dem Erwachsenwerden beschäftigt sein sollte, hat sie ein erstaunliches Gespräch für die Anpassungsprobleme ihres Vaters und die Sicht anderer Personen auf ihre Eltern. Sich selbst betrachtet Rita als unkompliziert; die Komplikationen in ihrem Leben verursachen stets Erwachsene. Rita verfolgt die Entwicklung ihrer Mutter, die eine Stelle als Schreibkraft annimmt und durch ihr eigenes Einkommen und die Anerkennung Fremder ihre gewohnte Rolle ablegt. Rita selbst experimentiert mit verschiedenen Ferienjobs. Sie arbeitet kurze Zeit in einem Plattenladen, was die Stimmung der 60er Jahre stimmungsvoll vermittelt. Im Fadenkreuz der Gedanken stehen in den 60ern die USA, deren Musik- und Filmidole einerseits Sehnsüchte deutscher Teenager wecken, durch den Vietnamkrieg andererseits aber auch das Ende der unbeschwernten Nachkriegsjahre andeuten. Rita wächst in einer Zeit auf, in der Mädchen noch nicht einfach fortgehen oder -fahren; denn zu solchen Plänen gehörte damals noch ein Mann. So träumt Rita folgerichtig davon, gemeinsam mit einem Mann nach Alaska auszuwandern. Die für die 60er charakteristische Aufbruchsstimmung vermittelt Hella Eckert sehr atmosphärisch mit den Namen von fremden Städten und Häfen, die der Vater von Schiffen abliest und Rita von der beleuchteten Skala des Radios. Hella Eckert erzählt in sprödem Ton aus der Ichperspektive von Rita, vordergründig von der Existenzgründung des Vaters und der Beziehung ihrer Eltern. In der melancholisch wirkenden Beschreibung der uren Umstände verbirgt sich der uester treffend beobachtete Coming-of-Age-Prozess der siebzehnjährigen Ich Erzählerin.⁵ von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Poetisch Von Kling Klang Eine Familiengeschichte die wirklich zu Herzen geht! über einen Zeitraum von etwa 10 Jahren beschreibt die 17jährige Rita das Zusammenleben mit ihren Eltern. Rita fungiert dabei als eine Art Sensor, der jede kleinste Stimmungsschwankung registriert und dafür uren Umstände als Ursachen benennt. Zwischen Ritas Eltern scheint es keine Probleme zu geben, sie haben sich in der Welt umgesehen, ein wenig studiert und eine Tochter bekommen. Dank eines alten Hanomag's ist die Mischung aus Liebe und Symbiose perfekt: Freiheit, Ernährungsgrundlage und Zuhause sind gesichert. Als schließlich die Zeiten härter werden, kommt der eigene Haushalt auf den Hanomag und es geht Richtung Norden, wo das Transport- und Containergeschäft blühen soll. Doch hier weht der Wind härter und klter, langsam aber sicher gibt die kleine Familie ihren gemeinsamen Kurs auf, die Rollen werden getauscht und Rita beschließt fortzugehen, um erwachsen zu werden. Letztendlich geht das Freiheitssymbol Hanomag in Flammen auf und rettet so die Situation.

Kurzbeschreibung Eine norddeutsche Hafenstadt, Mitte der sechziger Jahre: Die siebzehnjährige Rita Heinkel blickt zurück auf die turbulenten Ereignisse des vergangenen Sommers, in dem ihr Familiengefüge beinahe völlig aus den Fugen und ihr eigenes Leben gewaltig in Bewegung geraten ist: Ihr Vater, der im beginnenden Containertransportgeschäft seine große Chance witterte, verstrickte sich in zwielichtige Aktivitäten, während Ritas Mutter ausgerechnet mit dem größten Konkurrenten des Vaters anbandelte. Für Rita war der Vater immer der Ritter, der sie auf langen Ausfahrten mit seinem Hanomag in verheißungsvolle Fernen führte. Als nun jedoch ihr Blick für die Fehlbarkeiten der Eltern schärfer wird und sie sieht, dass die Familie zu zerbrechen droht, nimmt sie ihr Leben selbst in die Hand. Vordergründig schlicht erzählt, lässt die Geschichte eine intensive, zutiefst geheimnisvolle Atmosphäre entstehen. Mit starken Bildern schildert Hella Eckert die Reifung ihrer jungen Chronistin vor der Kulisse eines zeitgeschichtlichen Panoramas, mit dem Vietnamkrieg in der Ferne und der Aufbruchsstimmung der jungen Bundesrepublik vor Ritas

Haustr. Kurzbeschreibung Eine norddeutsche Hafenstadt, Mitte der sechziger Jahre: Die siebzehnjährige Rita Heinkel blickt zurück auf die turbulenten Ereignisse des vergangenen Sommers, in dem ihr Familiengefüge beinahe völlig aus den Fugen und ihr eigenes Leben gewaltig in Bewegung geraten ist: Ihr Vater, der im beginnenden Containertransportgeschäft seine große Chance witterte, verstrickte sich in zwielichtige Aktivitäten, während Ritas Mutter ausgerechnet mit dem größten Konkurrenten des Vaters anbandelte. Für Rita war der Vater immer der Ritter, der sie auf langen Ausfahrten mit seinem Hanomag in verheißungsvolle Fernen führte. Als nun jedoch ihr Blick für die Fehlbarkeiten der Eltern schärfer wird und sie sieht, dass die Familie zu zerbrechen droht, nimmt sie ihr Leben selbst in die Hand. Vordergründig schlicht erzählt, lässt die Geschichte eine intensive, zutiefst geheimnisvolle Atmosphäre entstehen. Mit starken Bildern schildert Hella Eckert die Reifung ihrer jungen Chronistin vor der Kulisse eines zeitgeschichtlichen Panoramas, mit dem Vietnamkrieg in der Ferne und der Aufbruchsstimmung der jungen Bundesrepublik vor Ritas Hausstr. über den Autor und weitere Mitwirkende Hella Eckert wurde 1948 in Bremen geboren und lebt heute nach Stationen in Kenia, Südrfrankreich und Argentinien in Heidelberg. Seit 1998 ist sie freie Schriftstellerin. Von ihr sind neben 'Hanomag' (1998) die Romane 'Big John' (1993) und 'Da hängt mein Kleid' (2003) erschienen, von der Kritik gelobt für ihre einfühlsame Schreibweise, die mit Carson McCullers und Richard Ford

verglichen wird. Sie erhielt mehrere Literaturstipendien und 1998 den Rheingau Literatur Preis.